



Glückwünsche zum 60. Geburtstag



Glückwünsche zum 60. Geburtstag hat Kommandant Dietmar Willert am 23. Juli dem langjährigen Gruppenführer Hans Gebhardt überbracht. Er überreichte ein Geschenk aller Führungskräfte. Gebhardt gehört der Wehr seit

1971 an. Seit vielen Jahren ist er für die Maschinisten-Ausbildung zuständig. Für den Feuerwehrverein überbrachte 2. Vorsitzender Markus Schnitzerlein dem Ehrenmitglied die besten Wünsche zum runden Jubeltag. *Foto: smü*

Wollen sie hoch hinaus ... ?



Nein, hoch hinaus wollten die Einsatzkräfte nur bei den Zugübungen im Juli auf den tragbaren Leitern. Sie waren das Thema der Fortbildungen im vergangenen Monat.

So viel es über den Juni zu berichten gab, war der Juli – auch einsatztechnisch – etwas ruhiger. Dennoch haben sich wieder einige Seiten mit Infos von und über die ehrenamtlichen Brandschützer füllen lassen.

Aber falls Sie, liebe Leser, hoch hinaus wollen, können wir Ihnen wärmstens eine der nächsten Übungen ans Herz legen. Einfach vorbeischaun!

Es lohnt sich! *Foto: smü*

Inhalt

- Seite 1 Zeltlager Lkr. Roth (F.: smü)
- Seite 2 Kurz berichtet, Impressum
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Serie: Schutzengel...
- Seite 4 Das war los
- Seite 5 Das war los

10 Jahre „Wichtel“ – EXTRA in Arbeit

Auch eine EXTRA-Ausgabe Der rote Hydrant ist für das Jubiläum schon in Arbeit (siehe Foto: smü): Der 10. Geburtstag der Feuerwehr-Wichtel am **Samstag, 20. September**, rückt mit großen Schritten näher.

Für den Spielenachmittag haben sich derzeit schon mehr als 50 Kinder aus den Feuerwehren des Landkreises angemeldet. So viel sei verraten: An diesem Nachmittag kann man sich nicht nur „feuerwehrtechnisch“ vergnügen. Auch alle Kirchehrenbacher Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Das genaue Programm folgt in der nächsten Ausgabe.



Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98
91356 Kirchehrenbach

Redaktion:
Sebastian Müller (smü)
Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.

Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Übung vor Ort in der Leutenbacher Straße

Training ist wichtig. Und deshalb führte die Juli-Atmenschutzübung die Brandschützer ans Anwesen von Feuerwehrmann Christian Pieger. Dort konnte, in einem Anbau, unter anderem mit der Nebelmaschine real geübt werden. Ein guter Übungseffekt für die zwei jungen Gruppenführer und die Atmenschutzträger.

Übrigens, die Feuerwehr freut sich immer über Objekte, an denen geübt werden kann. Keine Angst, kaputt gehen tut dabei nichts. *Foto: Feuerwehr*



Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 52 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

Anna Schnitzerlein,
18 Jahre, ledig.
Beruf: Kinderpflegerin (erlernt), Erzieherin in Ausbildung.



Mit 18 Jahren frisch bei den Einsatzkräften und seit Anfang des Jahres als 2. Jugendwartin tätig. Wann hast du deine Feuerwehrlaufbahn überhaupt gestartet?

Vor ziemlich genau zehn Jahren. Damals bin ich in die Kindergruppe gekommen und mit 12 Jahren dann in die Jugendfeuerwehr. Das war bis jetzt schon eine richtig schöne Zeit. Vermissten möchte ich die nicht mehr... :-) Jetzt bei den „Großen“ dabei zu sein wird natürlich ebenso spannend.

Ergeben sich durch deinen erlernten Beruf Vorteile für die Betreuung der Jugendlichen?

Teils teils. Das Fachwissen als Kinderpflegerin bzw. Erzieherin zielt natürlich auf noch Jüngere ab. Aber grundsätzlich ist es natürlich toll, wenn man Wissen aus dem Beruf in Ehrenamt einbringen kann.

Was steht als nächstes auf dem Programm?

Gute Frage! Auf jeden Fall mache ich jetzt erst einmal meine Ausbildung fertig. Das dauert ja noch ein bisschen. Innerhalb der Feuerwehr steht heuer natürlich noch ein bisschen was an, z. B. die Vorbereitung unserer Jugendlichen auf den Wissenstest im Herbst, auch den 10. Geburtstag der Feuerwehr-Wichtel wollen wir tatkräftig unterstützen.

Zum Schluss: Was ist für dich persönlich wichtig in der Feuerwehr?

Mir ist die Zusammenarbeit zwischen

Jung und Alt wichtig. Da können beide voneinander viel lernen!

Anna, vielen Dank. // smü

Die nächsten Termine

Do, 7. August, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff / Fahrer und Maschinisten**

Montag, 11. August, 19:30 Uhr: **Zug 1 und 2**

Do, 14. August, 18:00 /19:00 Uhr: **Jugend / Donnerstagstreff**

Sonntag, 17. August, 9:00 Uhr: **Fahrer und Maschinisten**

Montag, 18. August, 19:30 Uhr: **Höhensicherung**

Do, 21. August, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Sonntag, 24. August, 9:00 Uhr: **Patronatsfest (Prozession)**

Do, 28. August, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend / Donnerstagstreff**

„Schätze“ für das Gedächtnis der Feuerwehr

Vor kurzem ist das Gedächtnis der Feuerwehr, das umfangreiche Archiv, um einige „Schätze“ erweitert worden. Die Kirchehrenbacherin Bernadette Galster, die historische Aufnahmen aus der Walberlagemeinde sammelt, hatte Pressesprecher Sebastian Müller vier Bilder zukommen lassen. Eine genauere zeitliche Einordnung gestaltete sich aber schwierig.

Hier half der Kreisarchivpfleger Georg Knörlein aus Kirchehrenbach weiter. So konnten die Fotos innerhalb kürzester Zeit dem richtigen Datum zugeordnet werden. Sie stammen aus den Jahren 1961 und 1962.



Eine der Aufnahmen zeigt eine Großübung in der Hauptstraße im Jahr 1961.

Zu sehen sind unter anderem eine Großübung in der Hauptstraße im Jahr 1961.

Und, eine weitere Aufnahme kam von Knörlein dazu. Sie zeigt die Übung anlässlich der Brandschutzwoche 1965 (rechts).

Natürlich ist die Feuerwehr dankbar für die Übermittlung alten Bildmaterials. Wer also auch solche „Schätze“ zuhause hat oder findet, darf sich gerne mit Pressesprecher Sebastian Müller (Telefon 09191 7364595, E-Mail presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de) in Verbindung setzen.

Ein großes Dankeschön geht an Bernadette Galster und Georg Knörlein für die unkomplizierte Unterstützung. smü



Seit 2005 wird das Feuerwehr-Archiv im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich aufgebaut und weiter geführt.

Neben der eigenen Berichterstattung, inklusive Bilddokumentation, finden sich dort u.a. auch Zeitungsartikel aus über 35 Jahren.

Besonderes Schriftstück ist z. B. eine Urkunde aus dem Jahr 1932 von Johann Bail für seine 15-jährige Mitgliedschaft. *Foto: smü*

Sonntag, 27. Juli 2014

Grenzenlose Spiele nahe dem Brombachsee



Eine der Aufgaben beim „Spiel ohne Grenzen“: Nachdem der D-Schlauch durch den kleinen Parcours gelegt ist (siehe auch Titelbild), müssen Tennisbälle herunter und Fußbälle in ein Tor gespritzt werden. Fotos: smü

Spalt Wie fast jedes Jahr – wenn es der Terminkalender zulässt – hat die Jugendfeuerwehr auch heuer am Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth teilgenommen. Bei dem Zeltlager am Wochenende stand wieder der Spaß im Vordergrund. Die Organisatoren hatten sich wieder allerhand für die knapp 500 Jugendlichen – darunter acht Kirchehrenbacher – aus 37 Feuerwehren einfallen lassen. Traditionell startete der mittlerweile 33. Kreisjugendfeuerwehrtag am Samstagnachmittag mit einer Rallye durch die heuer ausrichtende Stadt Spalt. Die knapp 5.000 Einwohner große Kommune ist vor allem für den Hopfenanbau und die unmittelbare Nähe zum Großen Brombachsee (Fränkisches Seenland) bekannt. Am Abend schlossen sich traditionell ein ökumenischer Gottesdienst sowie eine Jugenddisco an.

Bereits um 6:00 Uhr erfolgte am Sonntag der Weckruf. Nach dem Frühstück stand das „Spiel ohne Grenzen“ wie-

der auf dem Plan. Ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist mussten die Jugendlichen u.a. beim Schlauch(aus)rollen in ein Punktefeld oder Wasserballon-Werfen unter Beweis stellen. Den 31. Platz der insgesamt 48 Gruppen erreichten die Gäste aus der

Fränkischen Schweiz dabei.

Durch die freundschaftlichen Beziehungen zur FF Bernlohe (Stadtteil von Roth) seit fast 50 Jahren werden die Kirchehrenbacher seit fast drei Jahrzehnten in den mittelfränkischen Landkreis eingeladen. smü

